

Leihet Clausen Im Greut ain hauss, Hofstatt vnd Garten, sampt seiner Zugehörd, so das Sulzberger guott genennt würt, vnd In dem dorff Richhenbach gelegen ist Vnd Er Clas im Haini Henniseler von Gachnang erkhaufft Zu Lehen Tochttern alls Knaben. Datum an S. Verenenabent Anno 1400 No. 5» (16. Jahrh.).

- 1 Hüfingen s. von Villingen BW.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 3 Blumberg s. von Hüfingen.
- 4 Burkard von Schellenberg-Hüfingen, Bruder Konrads.
- 5 Gachnang, Kt. Thurgau.
- 6 Richenbach unbestimmt.

612.

1400 November 16.

Albrecht von Königsegg¹ und Salense seine Ehefrau verkaufen Konrad dem Faber, Altbürgermeister zu Waldsee² das Gut ze Graben³ samt Zehent, Lehen von der Herrschaft Österreich, ein Gut zu Wengenreute⁴ mit den leibeigenen Leuten, die Triglin samt Kindern und Tochterkindern, die alte Rätzlerin mit Tochter Anna und Sohn Kunz und alle jene, welche aus alter Gewohnheit dazugehören mit Ausnahme der Tochter der alten Rätzlerin, Bryda. Die Güter und Leute zu Wengenreute⁴ sind Lehen von dem Komtur des Deutschordens zu Altshausen⁵, alles zusammen um 352 Pfund Haller. Gewähren sind Herr Marquard von Schellenberg⁶, Ritter, Benz von Königsegg¹ und Heinrich Vogt von Sumerau⁷, gesessen zu dem Lüpoltz⁸. Es siegeln die beiden Verkäufer und die Gewähren.

Original im Stadtarchiv Waldsee n. 452. – Pergament 29,0 cm lang × 46,0 cm, Plica 2,5 cm. Einfache Initiale über 19 Zeilen. – Siegel fehlen, erster und vierter Pergamentstreifen in den Quereinschnitten. Rückseite: «koffbrief vmb hof vnd güt zu graben» (15. Jahrh.); «graben vnd wengrüt N. 1» (16. Jahrh.); «kouff Brieff vmb graben» (16. Jahrh.); «Kauffbrieff Vmb Ein gueth zu graben Vndt Vmb ein gueth zue Wengenreute sambt den zehenden vndt leibaiginen leuthen 1400» (17. Jahrh.).

- 1 Königsegg Burg, Gde. Guggenhausen nw. von Ravensburg.
- 2 Waldsee BW.
- 3 Graben unbestimmt.

- 4 Wengenreute, Gde. Seibranz.
- 5 Altshausen nnw. von Ravensburg.
- 6 Marquard von Schellenberg-Kisslegg unbestimmt.
- 7 Summerau bei Neukirch ö. von Friedrichshausen BW.
- 8 Leupolz, Stadt Wangen BW.

613.

1401 Oktober 31.

Oswald von Wartenberg, genannt von Wildenstein¹ und Pfaff Hermann, sesshaft zu Hüfingen² tun kund, dass sie die frommen wackeren Konrad und Burkard⁴ Gebrüder von Schellenberg («Cûnratten vnd Burkhartten gebrüder von Schellenberg») und Hans von Blumberg⁵ von der alten Blumberg, Gerhards seligen Sohn von Blumberg zu freundlichem Übereinkommen gebracht haben, so dass Hans von Blumberg⁵ den beiden von Schellenberg seinen Teil des Dorfes Allmendshofen⁶ samt Zubehör und alles was er hatte diessseits des Baches, ausgenommen Hiltorff⁷ um 150 Pfund Haller übergab, laut des Kaufbriefes, den die von Schellenberg besitzen. Es siegeln Oswald von Wartenberg¹ und Pfaff Hermann von Hüfingen².

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA¹ Vol. V Fasc. I d. – Pergament 10,3 cm lang × 20,1, Plica unterschiedlich, etwa 2,2 cm. – Grossbuchstabe A. – Siegel: An beiden Pergamentstreifen Trümmer, jene vom Siegel des v. Wartenberg eingepackt. – Rückseite: «No. 24» (17. Jahrh.); «Original Urkhundt Oswalden von Wartenberg und Pfaff Herman zu Hüffingen Sesshaft über den Kauff des Vierten Theyls an dorff almentshofen von Blomberg an Schellenberg ddo. an Allerheiligen abend 1401» (17. Jahrh.); «OA 1 Cist. A¹ Lad No 1 ad fasc. I d (18. Jahrh.).

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 128/2 Seite 208.

- 1 Wartenberg v. Wildenstein, Gde. Leibertingen bei Messkirch BW.
- 2 Hüfingen s. von Donaueschingen BW.
- 3 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 4 Burkard, Bruder des Vorigen.
- 5 Blumberg s. von Hüfingen.
- 6 Allmendshofen, Stadt Donaueschingen.
- 7 Hiltorf unbestimmt.